

Ulrich Schoen

# Bi-Identität

Zweisprachigkeit

Bi-Religiosität

Doppelte Staatsbürgerschaft

Mit einem Vorwort von Annemarie Schimmel

Walter Verlag Zürich und Düsseldorf

# Inhalt

Vorwort von Annemarie Schimmel . . . . .	11
--	----

## Kapitel 1

### Doppelte Lottchen sind wir alle

1. Einleitung . . . . .	17
Die Geschichte von Lotte und Luise . . . . .	17
Die Rede des Rechtsanwalts . . . . .	19
Welche Arten von doppelter Bürgerschaft gibt es? . . . . .	30
Was ist eigentlich Identität? . . . . .	33
2. Leitmotiv: Lose Teile und geistiges Band . . . . .	38
Die Sprache . . . . .	38
Die Religion . . . . .	41
Das Recht . . . . .	42
Weitere Beispiele . . . . .	44
3. Vier typische Verhaltensmuster von Brückenmenschen . . . . .	47
a) Das Haus in der Schlucht – Abbruch und Neubau . . . . .	49
b) Der Wanderfalke – Gleichstellung und Verklärung . . . . .	52
c) Der Mäusebussard – Beitritt und Anschluß . . . . .	57
d) Die deutsche Bäckerin – Übertritt und Ausschluß . . . . .	61

## Kapitel 2

### Zwei Sprachen

1. Zwei Sprachen gleich zwei Menschen? . . . . .	67
Im Eigenheim . . . . .	67

Die Tücken des Eigenheims. . . . .	68
Mehr als Haus einer Sprache . . . . .	70
Warum nur eine Heimat und ein wahres Wort? . . . . .	72
Wie kann man cavallo nennen, was eigentlich ein Pferd ist! . . . . .	75
Die Gefühle von gegenüber. . . . .	80
Hürden, aber auch Ermutigungen. . . . .	83
Schizophrenie? . . . . .	89
2. Wie Zweisprachigkeit funktioniert:	
Brückenmenschen und Brückenvölker. . . . .	97
Michelle . . . . .	97
Sprachwelten . . . . .	103
Begünstigte und Benachteiligte . . . . .	109
Erwiderungen auf Machtansprüche . . . . .	114
Anpassung und Widerstand . . . . .	120

### Kapitel 3

#### Zwei Religionen

1. Im Spannungsfeld der religiösen	
Absolutheitsansprüche . . . . .	129
Schalom Ben-Chorin. . . . .	129
Kopernikanische Wende? . . . . .	133
Ach wie gut, daß niemand weiß, daß ich Rumpelstilzchen heiß!. . . . .	143
Das Wort Gottes und die Vielfalt der Sprachen. . . . .	145
Der Name Gottes und die Vielfalt der Sprachen . . . . .	149
2. Wie religiöse Zweisprachigkeit funktioniert:	
Brückengläubige und Brückenreligionen. . . . .	154
Zusammen beten und zusammensein beim Beten . . . . .	154
Wie Fußwege zu Denkwegen werden . . . . .	162
Bussarde und Wanderfalken . . . . .	165
Existenzgrund der Brückenmenschen . . . . .	170

## **Kapitel 4**

### **Zwei Staatsbürgerschaften**

1. Im Kräftespiel der gesetzlich geschützten Normen  
und Marken . . . . . 177  
Kein Recht, doppelt loyal zu sein . . . . . 177  
Der Staatsbürgerpaß als Besitzmarkierung . . . . . 182
2. Wie doppelte Staatsbürgerschaft funktioniert:  
Brückenbürger und Brückennationen . . . . . 188  
Kemal Kurt . . . . . 188  
Doppelbürgerschaft aus Gewissensgründen . . . . . 194  
Wie Staatsvölker lernen, mit der Pluralität zu leben . . 198

## **Kapitel 5**

### **Vermittlerteilchen und Brückenmenschen**

- Was wir von der modernen Physik lernen können. . . . 211
- Was wir von den Brückenmenschen lernen können. . . 220
- Was wir für Brückenmenschen tun können . . . . . 222
- Was der Staat für Brückenmenschen tun kann . . . . . 230

## **Anhang**

- Anmerkungen . . . . . 237
- Literatur . . . . . 253
- Glossar . . . . . 254
- Dank. . . . . 264